



Pressemitteilung vom 3. Mai 2017

„Børge“ Jes Holtsø rockt Schwerin – 700 Gäste bei der Eröffnung des 27. FILMKUNSTFEST MV

Musiker **Jes Holtsø**, der ehemalige Kinderdarsteller des Børge in den Filmen um die Olsenbande, war der umschwärmte Star beim Auftakt des 27. FILMKUNSTFESTs MV. Schon bei der Eröffnung der Sonderausstellung „Die Olsenbande“ im Schleswig-Holstein-Haus in der Schweriner Altstadt wurde er von vielen Dutzend Fans begrüßt und um Autogramme gebeten. Rund 150 Zuschauer wollten sich Holtsøs Auftritt im Garten der städtischen Galerie nicht entgehen lassen, wo er unermüdlich vor einem Chevrolet Bel Air Baujahr 1959 posierte, der jenen Autos ähnelt, mit denen die Olsenbande durch Kopenhagen kurvte. Holtsø erklärt die Faszination der Slapstick-Filme insbesondere in Ostdeutschland mit der gewaltlosen Widerspenstigkeit Egons Olsens und seiner Kumpane gegenüber den Mächtigen und dem Militär ihres Staates, der universellen Charakter hat, aber bei Zuschauern in der DDR auf besondere Resonanz stieß.

Bei der abendlichen Eröffnungsfeier im umfangreich renovierten Festivalkino Filmpalast Capitol begeisterte der Musiker Jes Holtsø mit seinen Bandkollegen **Morten Wittrock und John Chipman** die über 700 Gäste mit einem Potpourri mal melancholischer, mal mitreißender Bluesrocksongs und bewies, dass aus Dänemark nicht nur ausgezeichnete Filme und Serien kommen.

Der für den erkrankten Knut Elstermann kurzfristig eingesprungene **Frank Breuner** vom Landesfunkhaus NDR führte gut gelaunt durch einen abwechslungsreichen Abend, bei dem traditionell auch die Jurys vorgestellt und die ersten Auszeichnungen vergeben wurden. Erstmals wurden in diesem Jahr gemeinsam vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern, dem **Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop** und der **FILMLAND MV gGmbH** zwei Stipendien für Drehbuchautoren oder Drehbuchautorinnen vergeben. Das Ehrengaststipendium erhält Drehbuchautor **Stefan Kolditz** („Paula“), das Förderstipendium **Sebastian Bleyl und Jonas Rothlaender** für ihr Drehbuch zum Spielfilm „Fado“. Beide Stipendien sind mit einem kostenfreien Arbeitsaufenthalt und 1.000 Euro Stipendiengeld dotiert und erlauben den Stipendiatinnen einen einmonatigen Aufenthalt im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop.

Den **WIR-Vielfaltspreis** der überparteilichen „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“-Initiative, die sich für ein weltoffenes und demokratisches gesellschaftliches Miteinander in Mecklenburg-Vorpommern einsetzt, erhielten die Filmemacher **Kathleen Raschke-Maas und Jörg Mehrwald** für ihren Dokumentarfilm „Ela singt“ aus den Händen der Präsidentin des Landtags MV, **Sylvia Bretschneider**, sowie Landespastor **Martin Scriba** und dem

Geschäftsführer Vereinigung der Unternehmensverbände für Mecklenburg-Vorpommern e.V., **Jürgen Matschenz**. „Ela singt“ zeigt, wie es einer geistig behinderten Frau gelingt, ihren Lebenstraum vom Auftritt mit ihrer Lieblingsband „**Karussell**“ in die Tat umzusetzen. Ein Film, der auf berührende Weise dokumentiert, welche positiven Effekte es hat, wenn Menschen sich klarmachen, was sie verbindet und nicht trennt, betonte Landtagspräsidentin Bretschneider.

Festivaldirektor **Volker Kufahl** erinnerte in seiner Ansprache an die besondere gesellschaftliche Verantwortung von Kunst und Kultur in gesellschaftlich und politisch unruhigen Zeiten: „In unserer sehr unübersichtlich und existenziell unsicher gewordenen Welt ist vielleicht nichts dringender als die Verständigung über die Ideen und Grundregeln unseres Zusammenlebens.“ Auch Filmfestivals seien als Kulturevent geeignete Gelegenheiten, „in dessen Rahmen wir uns über die Ideen und die Grundlagen unseres Zusammenlebens verständigen und im besten Fall politische Allianzen schmieden können“, so Kufahl.

Staatssekretär Dr. Christian Frenzel von der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern betonte in seiner Eröffnungsrede die Rolle Mecklenburg-Vorpommerns als Filmstandort. Erklärtes Ziel der Regierungskoalition sei eine „Qualitätssteigerung“ und „die Zusammenführung der bisher von außen als getrennt wahrgenommenen Stellen“ für Filmbelange in eine gemeinsame GmbH. Dr. Frenzel äußerte sich optimistisch über den weiteren Verlauf der Gespräche, in die auch die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten eingebunden werden, um „zukunftsweisende und nachhaltige Strukturen“ bei der Filmförderung des Landes zu entwickeln.

Der dänische Gesandte **William Boe** äußerte Stolz über die Erfolge dänischer Filmkunst und Serien, die international Erfolge feiern. Schwerins neuer Oberbürgermeister **Dr. Rico Badenschier** empfahl Schwerin als Drehort und als Standort der neuen Filmförderung.

Im Anschluss wurden von Moderator Frank Breuner die Gäste des Eröffnungsfilms „**In Zeiten des abnehmenden Lichts**“, begrüßt: Schauspieler **Sylvester Groth**, Drehbuchautor und Ehrengast des FILMKUNSTFESTs MV 2015, **Wolfgang Kohlhaase**, und die Vertreter des X Verleihs, Berlin, **Manuela Stehr und Martin Kochendörfer**, die die kongeniale Verfilmung von Eugen Ruges mit dem Deutschen Buchpreis prämierten Roman Anfang Juni in die Kinos bringen werden. Der Film sorgte für anregende Diskussionen beim Eröffnungspublikum.

Bei dem von Filmpalast-Hausherr **Michael Pawlowski** gesponserten Empfang gab es – passend zum diesjährigen Gastland – ein Büffet mit typisch dänischen Snacks sowie Freibier der **Brauerei Lübz**.

Mit einem dichten Programm in den verschiedenen Wettbewerben und dem Konzert zum Stummfilm „Hamlet“ mit **Michael Riessler** (Komposition, Bassklarinette) und **Corinna Fuhrmann** (Cembalo, Stimme), bietet das Festival am 3. Mai viele Highlights.